

Einführung in das systemische Arbeiten mit Aufstellungen

Was ist systemisch

Die systemische Denkweise stellt die menschlichen Interaktionen in den Vordergrund. Unser Denken, Handeln und Verhalten wird durch die Beziehungen zu unseren Eltern, KollegInnen, FreundInnen und anderen Personen geprägt.

Dieser maßgebliche Einfluss der Beziehungssysteme auf das Sein kann den Menschen in seiner Entwicklung fördern, aber auch hindern.

Haben Menschen in einem System keinen Platz, wird Ihre Leistung nicht gewertschätzt, ihr Verhalten gemäßigelt, kommt es zur Ausgrenzung, Mobbing, Krankheit und Gewalt.

Lösungsorientierung statt Problemanalyse

Wenn die Interaktion der Menschen zu Ungleichgewichten bei einzelnen führen können, so können diese auch wieder zur Herstellung des Gleichgewichts genutzt werden.

Der Ansatz für einen Lösungsweg ist nicht die Problemanalyse einer einzelnen Person, sondern vielmehr die ressourcenorientierte Förderung der Menschen und Ihrer Beziehungen.

Die Wirkweise von Beziehungen können nicht nur eine Folge der aktuellen Interaktionen, sondern auch Muster und

Aufträge vergangener Generationen sein. In diesem Sinne wirken sich auch Kriegsereignisse, Vertreibungen und Gewalt bis in heutige Generationen aus.

Aufstellungen - Die Methode

Die Aufstellung von Themen ist dank Bert Hellinger und vielen anderen zu einer wirksamen lösungsorientierten Methode entwickelt worden.

Auf der methodischen Ebene werden Familien oder Teammitglieder durch Personen oder Figuren repräsentiert.

Die Aufstellung repräsentiert die sozialen Beziehungen der Personen nach dem inneren Bild des Aufstellers.

Auf der psychologischen Ebene spiegelt dieses Abbild die durch Ereignisse verschobene Ordnung des Aufstellers.

Durch intuitive Bewegung der Repräsentanten verändert sich das Bild zu einer lösungsorientierten kraftvollen Ordnung.

Jeder Mensch hat einen Platz im System. Geben und Nehmen werden im Einklang gebracht. Die Wertschätzung der Eltern, des Vorgesetzten erhält einen Platz.

Der Aufsteller kann seinen Platz im Familiensystem, im beruflichen System einnehmen und mit seinen Ressourcen kraftvoll weitergehen.

Die Aufstellung lehrt uns, mit den Augen zu spüren und mit dem Herzen zu sehen.

Gesundheit - Ökonomie - Recht

Welche Anwendungsgebiete für die Aufstellungsarbeit gibt es:

- Psychotherapie bei Problemen von Einzelpersonen, Paaren und Familien, Kindern
- Im wirtschaftlichen Bereich zur Lösung von Konflikten in Teams und Führungsthemen
- Zur Aufarbeitung von Krieg, Verfolgung und Nazizeit
- Zur Lösung von Entscheidungssituationen und Problemen
- Im juristischen Bereich, der Mediation, mit Sorgerechtsproblemen und der Arbeit mit Gefangenen (Täter-Opfer-Ausgleich).
- Zur Entwicklung von Organisationen
- Zur interkulturellen Themen
- Etc.

Grundlage für das Gelingen von systemischer Aufstellungsarbeit ist die Grundhaltung der AufstellungsleiterIn. In Wertschätzung und Anerkennung dessen was war und was ist, wird ein ressourcenorientiertes Vorgehen in Verbindung mit Lösungsmöglichkeiten angeboten.

Der Kongress bietet viele Gelegenheiten Methoden, Einsatzgebiete und Wirkungen zu erleben.